

Nachrichten Januar 2009



ProChrist 2009: „Containern der Hoffnung“ auch in Baden

Mehr als 8.000 Kilometer haben die „Container der Hoffnung“ von ProChrist-2009 schon zurückgelegt. Etwa 1.500 ehrenamtliche Helfer haben sich entlang der Route für das Projekt stark gemacht. Die Container dienen als Gesprächs- und Erlebnis-Räume. „Die Tour hat gezeigt, dass wir die Menschen mit dieser Aktion erreichen“, so ProChrist-Leiter Ulrich Parzany. „Die Menschen haben bei uns offensichtlich gefunden, was sie woanders oft vergeblich suchen: ein offenes Ohr und die Bereitschaft über Gott zu sprechen und zu beten.“ Etwa 3.000 Menschen haben ausgefüllte Karten zurückgebracht mit persönlichen Problemen, aber auch positiven Erfahrungen. Kurz vor Weihnachten standen die Container auch im badischen Durmersheim südlich von Karlsruhe – auf dem Bickesheimer Platz. Unser Bild zeigt im Container den badischen Leiter, Pfarrdiakon Lothar Eisele mit Gemeindepfarrer Walter Becker (Zweiter von rechts), der zum Abschluss der mehrtägigen Aktion einen Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche Durmersheim hielt. (www.pro-christ.org // www.zweifeln-und-staunen.de)

Die Allianz-Gebetswoche eröffnet das neue Jahr

Vom 11. bis 18. Januar 2009 findet die Allianz-Gebetswoche in vielen Gemeinden und Kirche der Bundesrepublik statt. Auch das ERF-Radio (www.erf.de) berichtet darüber und bietet dazu abendliche Einführungen zum Gebet zuhause und in Gruppen an. Die Hefte mit den Fürbitten sind in den Gemeinden erhältlich oder können unter www.ead.de abgerufen werden. (mk)

ERF-Medien startete mit „ERF Eins“ seinen TV-Sender

Ab 1. Januar strahlt „ERF Medien“, wie der erweiterte Evangeliums-Rundfunk jetzt heißt, seine TV-Programmen auf dem eigenen digitalen Satellitenkanal „ERF Eins“ aus – zunächst täglich zwei Stunden von 17 Uhr bis 19 Uhr (www.erf.de), Wiederholung morgens von fünf bis sieben Uhr. Im März werden hier die ProChrist-Abende mit Pfarrer Parzany live übertragen. (mk)

250 Prediger auf St. Chrischona: Weg vom Perfektionismus

Bei einer Strategiekonferenz plädierten 250 Chrischona-Prediger in Basel für eine „Kultur der Gnade“ mit gegenseitiger Annahme und Vergebungsbereitschaft, mit der Bitte um Vertrauen und Dankbarkeit. Jesus könne von Herrschsucht, Perfektionismus, Minderwertigkeitsgefühlen und falschem Ehrgeiz frei machen, so Vorsitzender Rainer Geiss. (www.chrischona.org)



FHSZ: Wintersemester über Gottes Geist und seine Gaben

„Einig im Geist, aber Streit um die Gaben?!“ lautet das Thema im Wintersemester 2008/2009 im Friedrich-Hauß-Studienzentrum (FHSZ) der Ev. Vereinigung in Schriesheim bei Heidelberg, das angehende Theologen und Religionspädagogen und sowie Studierende anderer Fächer theologisch und geistlich begleitet. In Andachten, Seminaren und Vorträgen wurde im Herbst das Thema bereits entfaltet – unter anderem durch Prof. Fritz Lienhard von der Universität Heidelberg. Auch fanden drei Gemeindebesuche statt. Einige Studierende des FHSZ wirkten an einem Gottesdienst für Studierende in Heidelberg mit. (mk)

Frommer Finanzexperte: Geld ist auch eine Macht

In christlichen Kreisen müsse mehr über den Umgang mit Geld gesprochen werden, so der Finanzexperte der Pilgermission St. Chrischona, Attilio Cibien (Basel). Die Bibel sage viel dazu. Hinter dem Geld stecke auch eine Macht. Der „Geist Mammon“ lulle mit Wünschen ein. Auch manche Christen würden recht leichtfüßig mit Geld umgehen. (idea)



Außenarbeiten am Henhöferheim Neusatz sind angelaufen

Durch die Kostenübernahme der badischen Landeskirche konnten die Baumaßnahmen am Parkplatz des Henhöferheims in Neusatz (Bad Herrenalb b. Karlsruhe) begonnen werden. Der „Freundeskreis der Volksmission“ übernimmt die Kosten für die neuen Fertiggaragen, die im Dezember geliefert wurden (siehe Bild). Es war eine spannende Sache, als der Vierzig-Tonner sie mit seinem langen Greifarm zentimetergenau auf das vorbereitete neue Fundament setzte. In einem zweiten Bauabschnitt ist zwischen den Garagen ein Raum für Arbeitsgeräte und für Spielgeräte für das benachbarte Waldhaus geplant. Damit sich die Gäste wohlfühlen, ist im letzten Jahr hier vieles geschehen; und die Freizeiten des Hauses (www.henhoeferheim.de) erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Fordern Sie den neuen Prospekt an. (mk)

Badische Gemeinden öffnen ihre Kirchentüren

Badische Gemeinden wollen ihre Kirchen auch außerhalb der Gottesdienste öffnen, damit Menschen dort zur Stille und einem Gebet einkehren können. Es liegen auch Fürbittbücher auf, in die man seine Freuden und Sorgen schreiben kann. Das Projekt „Geöffnete Kirchen“ wird unter www.kirche-geoeffnet.de im Internet vorgestellt. (mk)



Biblisches Geschichten-Telefon findet große Resonanz

Über ein „Geschichten-Telefon“ hören in der Pfalz viele kirchenferne Kinder das Evangelium. Rund 3000 Kids werden so wöchentlich erreicht – mit biblischen Geschichten, Themen und mehr. Elfriede Grotz von der KEB (www.keb-de.org/index.php?node=20, Hummelstraße 18, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631-92305) leitet das Projekt und stellt es gerne in Gemeinden vor. (mk)

Ev. Bund: Falsche Bibelauslegung zerstört den Glauben

Die historisch-kritische Auslegung sei mit daran schuld, dass die Bibel für viele Menschen bedeutungslos geworden ist, sagte der Wiener Theologieprofessor Ulrich Körtner bei der Generalversammlung des Ev. Bundes (www.evangelischer-bund.de) in Stuttgart. Durch unbewiesene Theorien und schädliche Bibelkritik hätten viele den Glauben verloren. Gott wolle durch die Bibel zu uns reden. (mk)

Biblische Sicht christlicher Einheit: Mitchristen annehmen

Über die biblische Sicht christlicher Einheit sprach Pfarrer Dr. Werner Neuer, St. Chrischona (Basel), bei einem Begegnungstag der Ev. Vereinigung in Mannheim. Neuer bat darum, die weltweite Christen-Gemeinde in die persönliche Fürbitte aufzunehmen und die Mitchristen vor Ort als Brüder und Schwestern im Glauben anzunehmen. Der stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung, Gerhard Scherrer, rief dazu auf, an der Bibel als dem verbindlichen Wort Gottes festzuhalten. (mk)

ERF-Medien bieten einen Ausweg aus der Pornofalle

ERF Medien (Evangeliums-Rundfunk) bietet mit dem Weißen Kreuz einen Online-Workshop zur Befreiung von Pornosucht an. Er will Mut machen, erste Schritte zu gehen. Die Teilnahme ist kostenlos und auch anonym möglich. Anmeldung jederzeit unter www.porno-ausweg.de im Internet. (idea)



Herbsttagung der Ev. Vereinigung: Jesus hat Priorität

Der Dienst in der Kirche müsse für Christen wieder Priorität bekommen, betonte Pfr. Hermann Traub (s. Foto) bei der Herbsttagung der Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden. Chancen, Menschen zum persönlichen Glauben an Jesus Christus einzuladen, würden in den Gemeinden noch zu wenig wahrgenommen, weil Evangelisation und missionarische Aktion als zusätzliche Last gesehen würden. Jedoch seien Christen ihren Mitmenschen das Evangelium als Botschaft der Hoffnung schuldig. (mk)



Konferenz bibeltreuer Ausbildungsstätten in Adelshofen

Etwa 100 Dozentinnen und Dozenten der „Konferenz bibeltreuer Ausbildungsstätten“ (KbA) behandelten im Lebenszentrum Adelshofen das Thema „Pädagogik und Didaktik in der theol. Ausbildung“. Dozent Wilhelm Faix (Adelshofen) gab sein Amt als Vorsitzender ab. Die KbA (www.kbaonline.de) verbindet 33 Bibelschulen, Theologische Seminare und Hochschulen auf Allianz-Basis. Mit 1836 Studierenden ist sie das größte Netzwerk für theologische Ausbildung in Europa. Unser Bild zeigt die große Schar der Teilnehmer im Lebenszentrum Adelshofen bei Heidelberg. (mk)

Brief an Bundeskanzlerin: Mehr Geld für Familien!

Die Familienarmut nehme drastisch zu, schrieb der Vorsitzende des Vereins „Hilfe zum Leben“, Reinhard Klein (Pforzheim), an die Bundeskanzlerin. Familien, wo Mütter für ihre Kinder auf ein Arbeitsverhältnis verzichteten, würden finanziell bestraft. Klein fordert mehr Kindergeld. Familien seien der eigentlich Motor der Wirtschaft (www.ausweg-pforzheim.de, Tel. 07231-71915). Auch die badische Diakonie kritisierte, dass das Kindergeld mit dem Regelsatz für Sozialhilfe-Empfänger verrechnet werde. (mk)

Präses Dr. Morgner: Lösung aus der Ich-Fixierung



Einseitige Betonung persönlicher Frömmigkeit wie auch Anpassung an gesellschaftliche . Entwicklungen zeigten „individualistische Tendenzen“ in christlichen Kreisen, so Präses Dr. Christoph Morgner. Es gelte, sich aus der „Ich-Fixierung“ zu lösen. Menschen kämen gerne zu christlichen Veranstaltungen, wenn sie dort eine „Atmosphäre der Liebe“ spürten. (idea)

OM-Partnertag in Mosbach: 18 neue Mitarbeiter ausgesandt

Missionsleiter Tobias Schultz rief beim OM-Partnertag in Mosbach (Nordbaden) die Christen dazu auf, den Missionsauftrag Jesu ganz ernst zu nehmen. Deutschland entchristliche immer mehr. 18 neue Mitarbeiter für OM-Teams wurden vorgestellt. Einige bauen Freundschaften zu Ausländern auf und helfen bei Behördengängen. In einem sozialen Brennpunkt von Hamburg wollen andere ihr Leben mit den Armen teilen und Christsein praktisch vorleben. In Halle soll ein missionarisches Jugendcafé entstehen. (mk)

Badischer Astrophysiker glaubt biblischem Schöpfungsbericht

Für den Astrophysiker Norbert Pailer (Meersburg) sind Kosmologie (Lehre vom Universum) und der biblische Schöpfungsbericht keine Gegensätze. Der 59-Jährige arbeitet bei einem Weltraumkonzern und hinterfragt das durch Teleskope und Satelliten produzierte „Naturbild“, das trotz vieler unerklärbarer Phänomene Gott ausblendet. Wie man alles deute, hänge vom „Weltbild“ des Betrachters ab, so Pailer. Für ihn ist Gott der Schöpfer, Erhalter und Vollender der Welt. (idea)

Regelmäßiger Kirchgang fördert die Ehe

Wer seine Ehe glücklicher und widerstandsfähiger gegen eine mögliche Scheidung machen will, sollte mit seinem Ehepartner regelmäßig die Gottesdienste besuchen, ergab eine Studie. Viele Gemeinden böten ethische Normen und familienfreundliche soziale Netze. Der Glaube helfe in Krisen - wenn er praktiziert werde, so ein Soziologe. (idea)

Pionier-Missionare in den neuen Bundesländern

Die Indianer Pionier Mission (DIPM) wirkt inzwischen auch in den neuen Bundesländern. Ein Ehepaar wurde kürzlich beauftragt, in der Uckermark (Brandenburg) die Menschen mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen. Schon jetzt erlebt eine von der DIPM ausgesandte Missionsfamilie an der Ostsee, wie das Evangelium dort vielen perspektivlosen Menschen eine neue Hoffnung gibt. (mk)



Adelshofener Kommunitätsfeier: „Glaubt nur! Habt Vertrauen!“

Unter dem Motto „Glaubt nur, habt Vertrauen!“ stand die jährliche Kommunitätsfeier der Ev. Kommunität Adelshofen (Eppingen), die das dortige Lebenszentrum leitet. Jesus erweise sich als der, „der das Unmögliche möglich macht“, so der leitende Bruder Dr. Oskar Föller in seiner Festpredigt. Wie Jesus heute in scheinbar ausweglosen Situationen hilft, berichteten Wilhelm und Barbara Faix. Auch Kommunitäts-Mitglieder bezeugten ihre Erfahrung der Hilfe Gottes. Unser Foto zeigt sie beim Singen eines Liedes. „Wenn’s eng wird, wenn wir unsere Ohnmacht spüren, ist es das einzig Richtige, dass wir uns an Jesus wenden“, ermutigte Schwester Dora Schwarzbeck abschließend die 800 Besucher in der großen Gottesrufhalle. (mk)

Jahreslosung 2009 als Doppelkarte

Pfarrer Hermann Traub (Kraichtal) bietet wieder eine Doppelkarte mit einer kurzen Meditation zur Jahreslosung 2009 an - für Gottesdienste, als Mitarbeitergeschenk, als Geburtstagskarte oder als persönlichen Gruß zu Weihnachten, etc. Eine Seite der Karte ist beschreibbar bzw. bedruckbar. Die vierfarbige Doppelkarte kostet nur 30 Cent. Größere Bezugsmengen sind günstiger. Ansicht der Karte (PDF-Datei) unter „Materialien“ bei www.bb-bade.de im Internet (www.bb-baden.de/html/angebote.php). Infos und Bestellung per Mail an traub@cidnet.de oder telefonisch unter der Rufnummer 07251-3229648. (mk)

Von Personen



Marcello Bordon, Kevin Kuranyi und **Marcio Rafinha** vom „FC Schalke 04“ bekamen für ihr Buch „Mit Gott auf Schalke“ den „Goldenen Kompass“ des Christlichen Medienverbundes KEP überreicht. Für die „Schalke-Bibel“ erhielt auch ihr Manager **Andreas Müller** und ihr Präsident **Josef Schnusenberg** den christlichen Medienpreis. Weitere Preisträger waren der **Journalist Till-Reimer Stoldt** für seine Beiträge über Christenverfolgungen in der Welt und der **Sänger Jens Sembdner** („Die Prinzen“) für sein Solo-Album, das sich seinem Glauben widmet und worin auch alte Choräle neu arrangiert sind.



Dr. Oskar Föller, leitender Bruder der Ev. Kommunität Adelshofen, feierte Ende Dezember seinen 60. Geburtstag. Der badische Theologe promovierte in Heidelberg und ist Leiter des Theologischen Seminars Adelshofen und des Gesamtwerkes (www.lza).

Georg und Claudia Rühle wurden als neue Leiter des badischen CVJM-Lebenshauses in Unteröwisheim eingeführt. Rühle stammt aus Langensteinbach bei Karlsruhe und kennt den CVJM-Baden von Jugend an. Zuletzt war er als Jugendreferent in Seelow im Oderbruch tätig, wo er eine blühende Jugendarbeit in einem schwierigen Umfeld aufgebaut hat. Wir wünschen Georg Rühle und seiner Frau den Segen Gottes. Ein Bericht und die Predigt von ihm finden sich unter www.cvjmbaden.de im Internet.



Neuerscheinungen

Helmut Thielicke, **Das Leben kann noch einmal beginnen.** Gebunden, 260 Seiten (13,5 x 20,5 cm), SCM Hänssler 2008 (ISBN 3-7751-4930-3, www.scm-shop.de), Preis: 9.95 Euro. – In der Reihe „Klassiker des Glaubens“ hat der Hänssler-Verlag zum 100. Geburtstag des großen Theologen Thielicke (1908-1986), seine Auslegung zur Bergpredigt Jesu nochmals aufgelegt. Darin wandte er sich nach dem II. Weltkrieg mit diesem programmatischen Titel an gebildete wie einfache Leute.

Mark Andrew Ritchie, **Der Geist des Regenswaldes.** Geb. 336 Seiten, davon 8 Bildseiten, Johannis (www.johannis-verlag.de, ISBN 3-501-01586-5), Preis: 15.95 Euro. – Dramatischer Bericht aus dem Amazonas, der zeigt, dass die Ureinwohner nicht paradiesisch leben. Eindrucksvoll und spannend, wie durch das Evangelium der Ausbruch aus dem Teufelskreis gelingt.

Frida Gashumba, **Frida - Vom Tod zum Leben.** Ein Wunder mitten im Völkermord Ruandas. Pb. 180 Seiten, cap-books 2008 (www.cap-music.de, ISBN 3-86773-037-2), Preis: 12.95 Euro. – Bewegende Biografie einer Afrikanerin, die mitten im Trauma zu Gott findet und überlebt. Ein Zeugnis der Hoffnung und der befreienden Kraft der Vergebung. -mk-

John & Helen Burns, **Was Väter über Töchter und Mütter über Söhne wissen sollten.** Sachbuch, geb. 160 Seiten, Gerth 2008 (www.gerth.de, ISBN 3-86591-347-0), Preis: 12.95 Euro. – Ein Buch, das berührt. Für Eltern eine Hilfe zur Begleitung von Kleinkindern wie auch von Teenies und jungen Erwachsenen.

Termine

AB-Verein: Vom 1.-7. Jan. Kurzbibelschule in Langensteinbach u.a. mit Pfr. Dr. Otto Hahn, am 8. Jan. Familientag „Unsere Verantwortung in Familie, Beruf und Gesellschaft“, vom 23.-25. Jan. Frauen-WE u.a. mit Margarete Goos. (www.ab-verein.de)

Lebenszentrum Adelshofen: Vom 2.- 6. Jan. Seminare für Kinder- u. Jugendarbeit, am 23. und par. 24. Febr. Kindertage, am 24. Feb. Teenager-Tag. (www.lza.de)

Henhöferheim: Vom 9.-11. Jan. Einkehrtage über das Älterwerden (Kirchenrat i.R. Horst Punge), vom 6.-8. Feb. Seminar für Trauernde, vom 20.-24. Feb. Mehrgenerationen-Freizeit zum Thema „Beziehungsreich“ mit Pfarrvikar Jörg u. Elke Seiter. (www.henhoeferheim.de)

Hilfe für Brüder: Am 11. Jan. Jugendkonferenz für Weltmission mit vielen Angeboten in der Neuen Messe Stuttgart an der Autobahn. (<http://jumiko.cfi.info>).

Pfarrfrauenbund: Vom 19.-22. Jan. Offene Pfarrfrauentagung „Der eine Gott – wie verstehen wir Dreieinigkeit?“ u.a. mit Kirchenrat Steffe und Prälat Dr. Pfisterer im Haus der Kirche in Bad Herrenalb, Anmeldung bei Dorothea Schneider, Bretten, Tel 07252-9646351.

Liebenzeller Gemeinschaftsverband: Am 30. und parallel 31. Jan. Frauentage mit Claudia Filker „Sehnsucht nach Leben“ in Bad Liebenzell (www.lgv.org)